

«Kraftvolle, sinnliche Weibsbilder»

Kunst-Ausstellung und Tag der offenen Türen der Informations- und Kontaktstelle für Frauen

Begeistert – und auch ein bisschen überrascht – waren die INFRA-Frauen, als sie am Samstag nachmittag die «offenen Türen» ihrer Kontaktstelle wieder zuschlossen. Begeistert von den wunderbaren Werken der Ausstellung «Weibsbilder in Frauenzimmern» und begeistert von den vielen, vielen BesucherInnen.

Normalerweise arbeiten die INFRA-Frauen eher in Hintergrund. Sie helfen, beraten und informieren Frauen.

Sie sind zu einem nicht wegzudenkenden Forum der Zuflucht geworden für Frauen in Notsituationen und zur Kontaktstelle für all jene, die Informationen aus «erster Hand» brauchen. Erfahrung, Fachkompetenz und Engagement bringen die INFRA-Frauen mit oder vermitteln Betroffene an geeignete Stellen.

Am vergangenen Samstag öffnete die INFRA ihre Türen für die interessierte Bevölkerung: Alle waren eingeladen, sich in der Kontaktstelle in Schaan umzusehen und mit den INFRA-Frauen ins Gespräch zu kommen. Alle kamen nicht – aber ganz, ganz viele. Vor allem Frauen (natürlich?), die aber in bunter Alters- und «Fraktionsmischung»!



Die INFRA in Schaan lud am Samstag nachmittag zum «Tag der offenen Türen». Gezeigt wurde auch die Ausstellung «Weibsbilder in Frauenzimmern». (Bild: HM)

Etwas Spezielles bieten

«Wir wussten, dass eine einfache Einladung zu einem Tag der offenen Türen alleine die BesucherInnen noch nicht anzieht. Deshalb luden wir Schülerinnen aus den Klassen

der Kunstschule Liechtenstein ein, ihre Frauen-Werke vorzustellen. Wir sind begeistert, dass so viele gekommen sind und wir wirklich gute und interessante Gespräche führen konnten», erzählt Gaby Jansen, Ge-

schäftsführerin der INFRA, nach dem Tag der offenen Türen.

Gaby Jansen ist aber nicht nur Geschäftsführerin der INFRA, sondern auch selbst Schülerin an der Kunstschule. Ihre Werke sind zusammen mit jenen von Luzia Bargetze und Brigitte Frommelt aus Triesen, Susy Bargetze, Isabelle Kranz und Karin Wachter aus Vaduz, Corinna Elkuch aus Eschen, Evi Schmidt aus Buchs und den Vorarlbergerinnen Anneliese Rondags, Jytte Dünser und Hedy Ulrich in den Räumlichkeiten der INFRA zu sehen. Die Künstlerinnen zeigen kraftvolle, sinnliche «Weibsbilder» zart und hart, witzig und verheissungsvoll, klar und verschwommen, von mutig und diskret, heiss und kühl.

Die «Weibsbilder» sind allesamt Werke, welche die Vielfalt des Frauenseins widerspiegeln, und dies so schön, dass ein einziger Besuch der Ausstellung viel zu wenig ist. Wer sich noch nicht sattgesehen oder den Spaziergang durch die weiblichen Werke noch nicht erlebt hat, kann dies bis Ende Dezember während der Öffnungszeiten der INFRA – Im Betscha 4, gleich hinter dem Schaaner Restaurant Linde – tun (montags bis mittwochs von 9 bis 11 Uhr und donnerstags von 14 bis 16 Uhr).

Ines Rampone/L-Press

Volkblatt 27.10.97